

s 87 - warum musste jochen rindt sterben? 2

die vermutungen ueber die unfalls-ursache sind vielfaeltig. die erste version besagte, dass der lotus-ford ploetzlich das rechte vorderrad verloren haette, und dass das der unmittelbare grund fuer das ausbrechen des wagens gewesen sei. dies wurde auch von dem unmittelbar hinter rindt fahrenden neuseelaender denny hulme bekraefftigt, der erklarte: "ich sah nur eine staubwolke und daneben ein einsames rad vor mir dahinrollen, ich konnte nicht mehr ausweichen und fuhr darueber hinweg". aber was war vorher? hulme und auch die anderen aupezeugen sprachen uebereinstimmend von einer eigenartig schlingernden bewegung des fahrzeuges unmittelbar vor erreichen der parabol-kurve (hulme: "er schleuderte von rechts nach links und wieder nach rechts") und zu diesem zeitpunkt fuer rindt's lotus noch auf vier raedern. der verlust des vorderades koennte also bereits folgerscheinung eines anderen ge-

o o o o

....anderen ge-

brechens gewesen sein und dies wird durch die ansicht von m. rastrelli, direktor des autodroms von monza bekraefftigt, der erklarte, er koenne sich vorstellen, dass der unfall durch ein ploetzliches blockieren des bremssystems ausgeloeset worden sei. rindt haette die geschwindigkeit einfach nicht drosseln koennen, dadurch die schlingernde bewegung und dadurch das urploetzliche ausbrechen nach links, wobei das rad abgerissen sein koennte. rastrelli weist in diesem zusammenhang auch auf das fehlen einer bremsspur auf dem asphalt der rennstrecke hin. aber auch diese version bleibt vorlaeufig nur vermutung. vielleicht bringen die untersuchungen des vorlaeufig unter polizeiaufsicht in der box nummer 5 untergebrachten wracks der lotus mit der nummer 22 die bestaetigung, vielleicht wird man eine auch noch weitere ursache entdecken. (forts) i/ko+